

## Ausbildung digital und komplett



Badische Zeitung vom 9. Mai 2019

Im Praxistest hatten die Achtklässler der Realschule Bonndorf Gelegenheit, sich einen Eindruck vom Aufgabenfeld eines Industriemechanikers zu verschaffen. Ein Team der Lenzkircher Firma Mesa Parts war mit Ausbildungsleiter Pirmin Winterhalder sowie seinem Stellvertreter Stefan Wissenthaner vor Ort, um die Jugendlichen möglichst umfassend über Ausbildungsinhalte sowie -verlauf technischer Lehrberufe zu informieren.

Einer der Azubis war Furkan Akkaya, der vor wenigen Jahren selbst als Realschüler im Rahmen eines Berufsinformationstages auf den Lenzkircher Automobilzulieferer aufmerksam geworden war und dort

nun seine Ausbildung zum Industriemechaniker absolviert.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler war groß, bringen doch externe Profis neuen Schwung in den Technikunterricht. Das wissen auch die Techniklehrer Klaus Morath und Fritz Dietsche zu schätzen, zumal junge Auszubildende einen ganz anderen Zugang zu den Schülern finden. Die angehenden Fachkräfte von Mesa Parts wollten den Schülern "Spaß mit Perspektive" vermitteln. "Die Auszubildenden sollen mit Spaß an ihre Ausbildung herangehen, denn mit Leidenschaft lassen sich technische Problemstellungen viel besser lösen", weiß der Ausbildungsleiter aus Erfahrung. Aus einer Kiste voller Einzelteile fertigten die Schüler unter Anleitung der Azubis einen kleinen Schraubstock. An der schuleigenen CNC-Maschine frästen sie ihren Namen in ihr Werkstück, die Bohrungen für die Schrauben frästen sie eigenhändig in die nur fünf Zentimeter langen Aluminiumteile, ehe alles zusammengeschraubt wurde. "Wir wollen den Schülern zeigen, wie Technik in einem Unternehmen, das täglich eine Million Präzisionsteile fertigt, aussieht", erklärt Pirmin Winterhalder das Engagement seines Unternehmens. Etwa 40 Auszubildende kommen dort auf rund 600 Mitarbeiter. Etliche davon pendeln von Bonndorf nach Lenzkirch. Die Zusammenarbeit mit dem hiesigen Bildungszentrum zeigt also Früchte für alle Beteiligten – Schule, Unternehmen und Schüler. Der Expertenbesuch machte vielleicht Lust auf einen der acht dualen Ausbildungsberufe, die Mesa Parts anbietet.